

Wechsel von der Bassklarinette ans Dirigentenpult

In einem Café im Zentrum von Langenthal treffe ich meinen Musikantenkollegen Urs Wegmüller zu einem interessanten und gemütlichen Gespräch. Anlass ist die Tatsache, dass unser Novemberkonzert sein letzter Auftritt als Bassklarinettist bei der Stadtmusik Burgdorf war. Der Grund ist nicht etwa darin zu suchen, dass es ihm nicht mehr gefallen hätte. Oh, nein! Vielmehr ist Urs Wegmüller, 27-jährig, seit Anfang Dezember 2006 selber Dirigent. Er hat die Leitung der „Regiomusik WIWA“ übernommen. Dieser originelle Name steht für die Fusion der beiden Dorfvereine Wiedlisbach und Wangen an der Aare, welche seit einem Jahr in der neuen Zusammensetzung proben und musizieren.

Urs Wegmüller hat zum Zeitpunkt unseres Gesprächs bereits zwei Proben und mehrere Musikkommissionssitzungen hinter sich und freut sich auf seine Feuertaufe anlässlich eines Ständchens für Jubilare am 21. Dezember 2006.

Einen Verein zu dirigieren war schon länger sein Wunsch. Erfahrungen sammelte der Real- und Sekundarschullehrer auf verschiedenen Ebenen. Mit 17 Jahren absolvierte er den Grundkurs der Dirigentenausbildung beim BKMV, amtierte mehr als zehn Jahre bei der Kadettenmusik Burgdorf als Registerleiter und übernahm dort auch immer wieder die Leitung als Vizedirigent. Momentan absolviert er an der Pädagogischen Hochschule Bern eine Zusatzausbildung für Musikunterricht an der Oberstufe.

Die Herausforderung, mehr als nur die eigene Klarinettenstimme zu gestalten und mit Hilfe einer Partitur den Überblick über ein Ganzes zu bekommen, reizte ihn immer mehr. So erschien das Inserat der Regiomusik zum richtigen Zeitpunkt und Urs Wegmüller konnte seinen Wunsch in die Realität umsetzen.



Wenn er von seinen Zielen und Ideen erzählt, sind sein inneres Feuer und seine Begeisterung sicht- und spürbar. Er freut sich, zusammen mit der Musikkommission die zukünftigen Programme gestalten zu können. Im Augenblick laufen die Vorbereitungen für das Frühjahrsprogramm auf Hochtouren. Die Auswahl der Stücke steht unter dem Leitmotto: In 8000 Takten um die Erde. Auf der Suche nach geeigneter Literatur will Wegmüller gezielt nach musikalischen Perlen Ausschau halten, was nicht immer ganz einfach sei, wie er erzählt.

Der Probenplan soll auf die Bedürfnisse seiner 25 Musikantinnen und Musikanten in Harmoniebesetzung abgestimmt sein. Dem Wunsch des Vereins, ein Probenwochenende auswärts zu veran-

stalten, steht er ebenso offen gegenüber wie den traditionellen Anlässen, die die Dorfvereine in ihren Jahresprogrammen verankert haben. Es ist ihm wichtig, die gute Stimmung weiter zu fördern. Denn er freut sich, in der Probe motivierte Bläserinnen und Bläser anzutreffen.

Selber ist es ihm wichtig, jede Musikantin und jeden Musikanten dort abzuholen, wo sie oder er steht und gleichzeitig seine Begeisterung für die Sache hinüberzubringen. Zwei Aspekte, die auch in seinem Beruf als Lehrer einen wichtigen Stellenwert haben.

Seine Laufbahn als aktiver Klarinettist und Bassklarinetist hat er vorerst beendet. In seiner beruflichen Zusatzausbildung lernt er dafür verschiedene andere Instrumente kennen.

Die Aktivmitgliedschaft in der Stadtmusik prägte Urs Wegmüller nicht nur als Musikant sondern auch für seine Funktion als Dirigent. Er dankt den Kameradinnen und Kameraden der Stadtmusik für die schöne Zeit. Ein besonderer Dank gilt Ueli Steffen. Seine sorgfältige

Arbeit und sein Respekt vor der Musik beeindruckten Urs Wegmüller sehr. Die Tatsache, dass Ueli Steffen mit dem Verein kontinuierlich am Klangausgleich, der Intonation und der Gestaltung der Musik arbeite, sei für ihn vorbildlich. Er wolle diese Erfahrungen in seine Arbeit einfließen lassen und so seinem Verein ebenfalls spannende Probenarbeit bieten.

Wir von der Stadtmusik Burgdorf wünschen ihm für seine Dirigententätigkeit Freude, Erfolg und viele gute Ideen. Hoffen wir, dass an Anlässen das Publikum zahlreich erscheinen wird und - wie Urs Wegmüller im Artikel in der Jubiläumsschrift der Stadtmusik zum Thema „Die Stadtmusik in 50 Jahren“ schrieb - heftig klatschen und immer wieder „Huiihhh!!“ rufen wird.

Ich danke Urs Wegmüller herzlich für das Gespräch!

Susanne Huggenberger

Die Anlässe im 2007 im Überblick:

Auftritte im ersten Halbjahr 2007

Freitag, 11. Mai 2007:

Konzert in der Stadtkirche Burgdorf um 20.15 Uhr

Samstag, 9. Juni 2007:

Mitwirken am Musiktag des Amtes Fraubrunnen und Umgebung in Burgdorf anlässlich des Jubiläums 75 Jahre Harmoniemusik Burgdorf

Sonntag, 17. Juni 2007:

Matinéekonzert der Stadtmusik Burgdorf im Schützenhausgarten

Montag, 25. Juni 2007:

Musikalisches Mitwirken an der Solennität in Burgdorf